

len, den Ansatz, der ihm die beste Förderung verspricht.

### Mehr Teamteaching an der Realschule

Ein spezielles Augenmerk wollen Regierung und Departement auf die Realschule richten. Integrative Schulung in einer grundsätzlich separativen Oberstufe hat einen paradoxen Aspekt. Bei dieser grossen Herausforderung und in diesem Dilemma müssen die Jugendlichen und die Lehrpersonen der Realschule stärker unterstützt werden, wobei nur wenig erprobte und konkrete Lösungsansätze zur Verfügung stehen.

Die GL des alv schlägt angesichts dieser offenen Ausgangslage vor, Modelle des Teamteachings zu überdenken und zu erproben. Dadurch wären auch an der Realschule Klassen mit mehr Schülerinnen und Schülern möglich. Zudem könnte unter Umständen auf einen Teil der Einzeltherapien verzichtet werden. So würde mit wenig zusätzlichem finanziellem Aufwand eine Betreuungssituation geschaffen, die mehr Ruhe in den schulischen Alltag brächte. Didaktisch oder disziplinarisch herausfordernde Situationen könnten von einem Tandem, das die Klasse führt, besser bewältigt werden. Für alle Jugendlichen der Realschule könnte so ein zielführender Unterricht gewährleistet werden.

Das Beispiel des beschriebenen Prozesses zeigt, dass im Diskurs und mit der Bereitschaft, von dogmatischen Haltungen abzuweichen, bessere Lösungen gefunden werden können, als mit einem starren Festhalten an einfachen Lösungen auf Gesetzesebene. Die Geschäftsleitung dankt allen Beteiligten für die gedankliche Offenheit.

Manfred Dubach, Geschäftsführer alv

**VAL. Rund fünfzig Logopädinnen und Logopäden trafen sich am 2. November zur jährlichen Mitgliederversammlung des VAL in der Sprachheilschule Lenzburg. Nach dem offiziellen Teil stellte Brigitte Tillner in ihrem Workshop «Handlungsorientierte Sprachspiele» kreative Ideen vor und betonte die Bedeutung der dreidimensionalen Handlungserfahrung von Kindern in der zunehmend digitalisierten Welt.**

Co-Präsidentin Eliane Flück eröffnete die 46. Jahresversammlung. Ein besonderer Dank galt der Sprachheilschule für die Gastfreundschaft und den offerierten Apéro. Der Vorstand startete in reduzierter Besetzung ins neue Vereinsjahr, denn beide Co-Präsidentinnen weilten im Mutterschaftsurlaub. Die anderen Vorstandsmitglieder überbrückten die Zeit perfekt und schon bald konnte man den diversen Geschäften wieder in vollzähliger Runde nachgehen.

### Jahresbericht

Anhand einer Arbeitszeiterhebung wurde die prozentuale Verteilung der Arbeitszeit auf die vier Berufsfelder für

die Logopädie erhoben. Die Daten sind aufgrund des geringen Rücklaufs leider nicht repräsentativ, doch Handlungsspielraum besteht in den Berufsfeldern 3 (Lehrpersonen) und 4 (Schule). Logopädinnen können direkt mit ihren Schulleitungen aushandeln, wie sie die Zeit dieser Berufsfelder für ihre Arbeit definieren.

Der VAL-Vorstand hat sich intensiv mit dem Projekt «Neue Ressourcierung Volksschule» auseinandergesetzt. Er möchte möglichst viele Erfahrungen und Überlegungen der betroffenen Logopädinnen aufnehmen und steht deshalb im Austausch mit diesen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen mithelfen, im definitiven Rahmenkonzept optimale Bedingungen für die Logopädie auszuhandeln. Die neue alv-Arbeitsgruppe «Interdisziplinäre Zusammenarbeit» erarbeitet Richtlinien zur Zusammenarbeit von Logopädie und Heilpädagogik im Bereich Schriftsprache, welche den Schulleitungen und Behörden als Wegweiser dienen sollen.

Zum Tag der Logopädie im März organisierte der Vorstand eine Lobbying-Aktion im Grossen Rat. Das Thema Lobbying



Der VAL-Vorstand in guter Laune trotz Verabschiedung von drei Vorstandsmitgliedern.  
Fotos: Linda Andrist.



Brigitte Tillner stellte kreative Ideen für Sprachspiele vor.

Vorstand ebenfalls für den grossen beruflichen Einsatz. Sie machte auf den Tag der Logopädie im März 2017 zum Thema Schluckstörungen (Dysphagie) aufmerksam. Marlies Höchli von der Fraktion Heilpädagogik betonte in ihrer Grussbotschaft die wichtige Zusammenarbeit zwischen den beiden Berufsgruppen.

### Motivierende handlungsorientierte Sprachspiele

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung kamen die Teilnehmenden in den Genuss eines kurzweiligen Workshops von VAL-Mitglied Brigitte Tillner. Für die Therapie von Kindern mit Spracherwerbsstörungen hat sie originelle Spielformate entwickelt, welche vielseitig eingesetzt werden können. Beim Karussellspiel oder beim Spiel mit einem aufgebauten Sprungturm üben die Kinder lustvoll Sprachstrukturen wie Reime, Laute oder grammatikalische Strukturen. Brigitte Tillner betonte die Wichtigkeit des dreidimensionalen Handelns für die Sprachentwicklung der Kinder. In der zunehmend digitalisierten Welt fehlen vielen Kindern diese grundlegenden Erfahrungen. Die Anwesenden konnten viele Ideen und Inputs mit in ihren Berufsalltag nehmen.

Antonia Grimm Bovens, Vorstand VAL

war auch Inhalt einer Fortbildung, welche der Deutschschweizerische Logopädieverband (DLV) mit dem VAL-Vorstand in Aarau für Vorstandsmitglieder von Kantonalverbänden aus der ganzen Deutschschweiz organisierte. Viel Zeit kostete schliesslich die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern.

### Verabschiedungen und Wahlen

Leider mussten in diesem Jahr drei Vorstandsmitglieder verabschiedet werden: Mirjam Schwarz, Linda Andrist und die Co-Präsidentin Claudia Däster verlassen den Vorstand nach mehrjährigem Engagement. Alle drei Frauen wurden für ihren grossen Einsatz gewürdigt. Mit Agnes Graf und Anika Helfer konn-

ten zwei engagierte Nachfolgerinnen gefunden werden, welche den Fortbestand des VAL in Minimalbesetzung vorerst sichern können.

### Grussworte der Gäste

Kathrin Scholl, stellvertretende Geschäftsführerin des alv, berichtete über die aktuelle Situation im Kampf gegen den Bildungsabbau, welcher seit drei Jahren einen grossen Teil der Ressourcen des alv bindet. Sie sprach dem VAL-Vorstand viel Lob aus für die Verbandsarbeit und betonte, dass dadurch die Anliegen der Logopädinnen in Hinblick auf die «Neue Ressourcierung Volksschule» im BKS und beim alv Gehör fanden. Edith Lüscher, Geschäftsführerin vom DLV, dankte dem

## Termine

### Fraktion Sek1

► 7. Dezember, ab 13.45 Uhr  
Impulstagung Realschule im Campus Brugg-Windisch.  
Anschliessend Fraktionsversammlung

### Aargauischer Lehrerinnen- und Lehrerverband alv

► 25. Oktober 2017  
Delegiertenversammlung

Alle alv-Termine 2016/17 sind auch auf [www.alv-ag.ch](http://www.alv-ag.ch) abrufbar.